©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

wie KLEMM (1951, S. 53) es von ihren nördlichen Artgenossen beschreibt.

Aegopsis verticillus FÉR., überall häufig, aber tagsüber tief versteckt, wurde in den frühen Morgenstunden auf dem Waldboden umherkriechend in großer Zahl beobachtet.

Goniodiscus ruderatus STUD., viel seltener noch als der gegenüber *G. rotundatus* MÜLL. weit spärlichere *G. perspectivus* MÜHLF., wurde im Maltaltale bei den Gößfällen und in der Umgebung der Gmünder Hütte gefunden; in den Karnischen Alpen (1955) auf dem Wege von Rattendorf zur Rattendorfer Alm in etwa 1000 m Höhe.

Literaturverzeichnis

EHRMANN, P.: Zur Naturgeschichte der *Campylaea phalerata* Zgl., Abh. Senckenberg, Ges. 32, S. 361–387, 1910.

FORCART, L.: Revision des Rassenkreises Helicigona *(Chilostoma) zonata* Stud., Verh. Naturf. Ges. Basel, 44, S. 53–107, 1933.

GALLENSTEIN, H. v.: Die Bivalven- und Gastropodenfauna Kärntens, Jahrb. Naturk. Mus. Kärnten, Heft 26, 1910.

GASCHOTT, O.: Malakologisches aus Süddeutschland, Arch. Moll. 57, S. 269–275, 1925.

HÖLZEL, E.: Die Carabus-Creutzeri-Fabr.-Rassenkette in Kärnten und Osttirol: Carinthia II, S. 58–60, 1950, S. 134–162.

KLEMM, W.: Zur Gastropodenfauna Kärntens, Arch. Moll. 76, S. 103–120, 1947.

— Ökologische und biologische Beobachtungen an Schnecken, besonders an Felsenschnecken, Arch. Moll. 80, S. 49–56, 1951.

REULEAUX, C.: Resultate einer Molluskensammeltour in Oberkärnten, Nachrbl. Deutsch. Mal. Ges. 18, S. 183–187, 1886.

Anschrift des Verfassers: Prof. E. Degner, Zool. Museum Hamburg, Bornplatz.

Liste der Lurche und Kriechtiere Kärntens

Von Erich SOCHUREK, Wien

Speziell in deutscher Literatur werden auch heute noch für Kärnten Arten und Rassen angegeben, die in Wirklichkeit niemals in diesem Bundesland vorkamen. Dabei handelt es sich in erster Linie um die folgenden Arten: *Coluber viridi-flavus carbonarius, Coluber gemonensis, Vipera a. aspis, Vipera b. bosniensis* und *Protuse anguinus!* Tatsache ist aber, daß wir über die heutige Herpetofauna Kärntens recht gut unterrichtet sind und auf herpetologischem Gebiet keine Überraschungen erwarten dürfen. Gänzlich unorientiert sind wir nur über die nach Ed. REICHERT angeblich von Oberst VEITH ausgesetzte *Lacerta horvathi* MEHELY, welche nach Angaben von Prof. Dr. MÜLLER, Triest, auch bei Raibl vorkommt (?). Bei den in Kärnten gelegentlich aufgefundenen Sumpfschildkröten *(Emys orbicularis)* handelt es sich stets um freigelassene oder entwichene Exemplare. Der bekannte Sankt Veiter

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Zoobesitzer Max WEBERITSCH erzählte mir übrigens mehrmals, daß er schon als Bub bei St. Veit/Glan Sumpfschildkröten fing und beobachtete. Die von Dr. Harald SCHWEIGER und W. WALLNER als Seefrösche *(Rana r. ridibunda)* bestimmten Wasserfrösche erwiesen sich als einwandfreie Teichfrösche *(Rana esculenta),* wie ich bei einer Untersuchung der Tiere feststellen konnte. (Carinthia II, 1956). Das von Dr. H. SCHWEIGER für diese Frösche angegebene Wachstum während der Gefangenschaft konnte der mit der Tierpflege beauftragte Waldemar WALLNER nicht bestätigen. Eines dieser Stücke entwickelte sich übrigens zu einem wunderschönen „blauen" Teichfrosch. Die von Dr. SCHWEIGER mehrmals ausgesprochene Vermutung, daß die Mauereidechse aus bestimmten Teilen Kärntens nicht zur Nominatrasse gehört, ist nach meiner Meinung unbegründet.

Wir kennen heute aus Kärnten dreizehn Lurche und zwölf Reptilien. Neben nördlichen und westlichen Formen, wie z. B. *Triturus c. cristatus* und *Natrix n. helvetica,* fehlen in Kärnten vor allem die östlichen Tieflandformen, wie Donaukammolch *(T. c. danubialis),* Rotbauchunke *(B. bombina),* Knoblauchkröte *(Pelobates f. fuscus),* Seefrosch *(Rana r. ridibunda)* und die Wiesenotter *(Vipera ursinii rakosiensis* MEHELY). Außerdem wird die Zahl der in Österreich heimischen Eidechsen noch durch die an der Urfahrwand bei Linz a. d. Donau eingebürgerte *Lacerta muralis maculiventris* vermehrt. Diese Rasse vermischte sich mit hier ebenfalls ausgesetzten Stücken der Nominatrasse.

Zur Herpetofauna Kärntens gehören deshalb nur die hier aufgezählten Arten:

Schwanzlurche:

ALPENMOLCH *(Triturus a. alpestris* LAUR. 1768)

T. *a. var. winterli* SOCHUREK 1956 ist eine stark verdüsterte Hochgebirgsvariante aus der Kreuzeckgruppe.

ALPENKAMMOLCH (*Triturus c. carnifex* LAUR. 1768)

TEICHMOLCH (*Triturus v. vulgaris* L. 1758)

ALPENSALAMANDER *(Salamandra atra* LAUR. 1768)
Kommt durchaus nicht in allen Hochgebirgsstöcken vor!

FEUERSALAMANDER *(Salamandra s. salamandra* L. 1758)

Froschlurche:

GELBBAUCHUNKE (*Bombina v. variegata* L. 1758)

ERDKRÖTE (*Bufo b. bufo* L. 1758)

WECHSELKRÖTE (*Bufo v. viridis* LAUR. 1768)

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

LAUBFROSCH (*Hyla a. arborea* L. 1758)

BALKANMOORFROSCH (*Rana a. wolterstorffi* FEJ. 1919)

SPRINGFROSCH (*Rana dalmatina Bonap.* 1839)

GRASFROSCH (*Rana t. temporaria* L. 1758)

TEICHFROSCH (*Rana esculenta* L. 1758)

Schildkröten:

SUMPFSCHILDKRÖTE (*Emys orbicularis* L. 1758)

Kommt in ganz Österreich nur in ausgesetzten oder entwichenen Exemplaren vor, die sich bei uns auch vermehren können.

Eidechsen:

BLINDSCHLEICHE (*Anguis f. fragilis* L. 1758)

MAUEREIDECHSE (*Lacerta m. muralis* LAUR. 1768)

BERGEIDECHSE (*Lacerta vivipara* JACQUIN 1787)

ZAUNEIDECHSE (*Lacerta a. agilis* L. 1758)

SMARAGDEIDECHSE (*Lacerta v. viridis* LAUR. 1768)

Nur in den wärmeren Gebieten Kärntens, wo sie bis ca. 1000 m steigt.

Schlangen:

ÄSKULAPNATTER (*Elaphe l. longissima* LAUR. 1768)

Lebt in Kolonien, nicht allgemein verbreitet in Kärnten.

SCHLINGNATTER (*Coronella a. austriaca* LAUR. 1768)

RINGELNATTER (*Natrix n. natrix* L. 1758)

WÜRFELNATTER (*Natrix t. tessellata* LAUR. 1768)

HORNOTTER (*Vipera a. ammodytes* L. 1758)

Bastarde mit Kreuzottern wurden schon mehrmals gefunden. Nur an der Sonnseite der Täler.

KREUZOTTER (*Viper b. berus* L. 1758)

Fehlt den tieferen, warmen Lagen nahezu gänzlich. Wird hier durch die Hornotter vertreten.

Anschrift des Verfassers: Dr. Erich Sochurek, Wien III/40, Hetzgasse 42/10.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: 147_67

Autor(en)/Author(s): Sochurek Erich

Artikel/Article: Liste der Lurche und Kriechtiere Kärntens 150-152